

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordneter Thomas Brüninghoff (FDP)

**Der Brexit unter neuem Premierminister Boris Johnson**

Anfrage des Abgeordneten Thomas Brüninghoff (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 08.08.2019

Nach dem Amtsantritt von Boris Johnson stellt Großbritannien zusätzliche 2,1 Milliarden Pfund (2,3 Milliarden Euro) bereit, um das Land auf einen unregelmäßigen Brexit vorzubereiten. Die finanziellen Mittel für die Vorbereitungen auf einen unregelmäßigen Brexit sind laut Finanzminister Sajid Javid verdoppelt worden. Mit dem neu bereitgestellten Geld sollen 500 neue Grenzschutzbeamte eingestellt, zusätzliche Frachtkapazitäten, Lager und Vorräte für Medikamente geschaffen sowie die Wirtschaft gestärkt werden. Zudem sollen Schottland, Wales und Nordirland finanziell unterstützt werden.<sup>1</sup>

1. Wie bewertet die Landesregierung die Regierungssituation unter dem neuen Premierminister Boris Johnson?
2. Hat sich die Einschätzung der Landesregierung zu einem geregelten, teilgeregelten oder unregelmäßigen Brexit unter dem neu gewählten Premierminister Boris Johnson geändert und, falls ja, inwiefern?
3. Hat die Landesregierung über die in der Drucksache 18/3095 genannten Maßnahmen hinaus noch weitere oder ergänzende Maßnahmen getroffen oder plant sie, weitere oder ergänzende Maßnahmen zu treffen, um Worst-Case-Szenarien abzumildern? Falls ja, bitte nennen.

---

<sup>1</sup> <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/brexit-budget-boris-johnson-1.4548532>